

Herzinsuffizienz und Corona-Virus: brechen Sie Ihre Therapie NICHT ab!

Als Herzinsuffizienz (Herzschwäche)-Patientin bzw. -Patient gehören Sie leider auch zu einer Risikogruppe, wenn Sie am Corona-Virus erkranken. Daher ist es in der aktuellen Situation besonders wichtig, dass Sie auf sich Acht geben. Ihre Herz- und Blutdruck-Medikamente helfen Ihnen dabei, eine Verschlechterung Ihrer Erkrankung und mögliche Spitalsaufenthalte zu vermeiden. Gerade jetzt ist es daher umso wichtiger, dass Sie ihre Medikamente regelmäßig einnehmen und nicht absetzen.^{1, 2}

ÖSTERREICHISCHE EXPERTEN RUFEN AUF: MEDIKAMENTE NICHT ABSETZEN

Berichte wonach eine Behandlung mit ACE-Hemmern (Wirkstoffnamen enden mit -pril) und Angiotensin-Rezeptor-Blockern (Wirkstoffnamen enden mit –sartan) den Corona-Virus Krankheitsverlauf verschlechtern, sind rein spekulativ. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beleg dafür. Dies betonten sowohl die Österreichische, als auch die Europäische Kardiologische Gesellschaft in ihren Aussendungen.^{1, 2}

Die Ärztekammer ruft die Bevölkerung auf, keinesfalls Arztbesuche aufzuschieben. Schon beim Lockdown im Frühling hat sich gezeigt, dass viele Patienten das Krankenhaus gemieden haben, auch wenn sie dringend medizinische Hilfe benötigten. Bitte schieben Sie eine medizinische Abklärung oder gar eine Behandlung nicht auf und verzichten Sie nicht darauf! Auch Kontroll- und Vorsorgeuntersuchungen sowie Impfungen können und sollen weiterhin durchgeführt werden – im Interesse Ihrer Gesundheit.³

HERZSTARK-ARZTSUCHE HILFT EXPERTEN IN IHRER NÄHE ZU FINDEN

Sollten Sie ärztlichen Rat benötigen, oder es Ihnen schlecht gehen, sollen Sie auch in der aktuellen Situation Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt kontaktieren. In unserer herzstark-Arzttsuche finden Sie außerdem einen Überblick über Herz-Spezialisten in Ihrer Nähe.

[Jetzt Facharzt für Herzinsuffizienz suchen.](#)



Quellen

1. Stellungnahme ÖKG unter <http://www.atcardio.at/de/>, zuletzt abgerufen am 17. November 2020
2. Stellungnahme ESC Council unter [https://www.escardio.org/Councils/Council-on-Hypertension-\(CHT\)/News/position-statement-of-the-esc-council-on-hypertension-on-ace-inhibitors-and-ang](https://www.escardio.org/Councils/Council-on-Hypertension-(CHT)/News/position-statement-of-the-esc-council-on-hypertension-on-ace-inhibitors-and-ang), zuletzt abgerufen am 17. November 2020
3. Stellungnahme Ärztekammer für Tirol unter <https://www.aektirol.at/news-detail/offener-brief-der-tiroler-aerzteschaft>, zuletzt abgerufen am 16. November 2020

